

[17854.] Die Stelle eines zweiten Gehilfen ist bald oder 1. October c. in meiner Buchhandlung zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Ueberreichung der Atteste direct hierher wenden.

**Jul. Hirschberg** in Glog.

[17855.] Ich suche einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Derselbe erhält Kost und Logis in meinem Hause. Eintritt bis spätestens 1. October. Näheres auf directe Anfragen.

Schw. Hall, den 28. August 1864.

**G. Maurer.**

[17856.] **G. Muquardt** in Brüssel sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteten Lehrling.

Das Nähere würde auf gefällige Anfragen mitgetheilt werden. Die große Mannigfaltigkeit meines Hauses läßt die Stelle vorzüglich für den Sohn eines Collegen annehmbar erscheinen.

[17857.] Lehrlings-Gesuch. — Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann (am liebsten Gymnasialb.) findet Unterkommen. Bedingungen sind günstig. Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Offerten sub F. B. # 55. durch die Exped. d. Bl.

#### Gesuchte Stellen.

[17858.] Ein militärfreier, nicht mehr zu junger Gehilfe, der im Verlags-, Sortiments- und Musikgeschäfte tüchtige Kenntnisse besitzt und selbständig arbeitet, sucht bis Neujahr oder früher ein anderweitiges passendes Engagement in Oesterreich oder Süddeutschland, am liebsten im Verlagsgeschäfte.

Gef. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. sub Chiffre S. P. # 24. zu richten.

[17859.] Für einen jungen Gehilfen, der 6 Jahre dem Buchhandel angehört und den ich sowohl als tüchtigen, strebsamen Arbeiter, wie auch als treuen, zuverlässigen jungen Mann empfehlen kann, suche ich eine Gehilfenstelle. Gef. Offerten erbitte durch Herrn Engelmann in Leipzig oder direct.

Kreuznach, 30. August 1864.

**N. Voigtländer.**

[17860.] Ich suche für einen jungen Mann, der mit allen Buchhändler-Arbeiten vertraut, an rasches und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist, auch schon ein Sortiment selbständig mit Erfolg leitete und empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, zum baldigen Eintritt eine Stelle und erbitte Offerten.

**Igu. Jackowit** in Leipzig.

[17861.] Für einen jüngeren Gehilfen, welcher ein Jahr lang zu meiner Zufriedenheit bei mir arbeitete, suche ich eine Stelle und gebe über denselben gern Auskunft.

**Fr. Volger** in Coblenz.

[17862.] Ein empfohlener junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. October eine Stelle in einem hiesigen Verlags- oder Commissionsgeschäfte. — Offerten sub A. A. durch hiesige Bestellanstalt erbeten.

[17863.] Ein junger Gehilfe, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, der englischen und französischen Conversationsprache mächtig, sucht anderweitiges Placement.

Gef. Offerten sub Lit. L. besorgt die Exped. d. Bl.

#### Befetzte Stellen.

[17864.] Den Herren, welche sich um die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle bewarben, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß dieselbe besetzt ist.

**Friedrich Ebbecke** in Lissa.

[17865.] Die unter H. Z. ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt, welches mit Dank für die gef. Offerten hierdurch angezeigt wird.

[17866.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte offen gewesene Stelle auf diesem Wege die Anzeige, daß dieselbe besetzt ist, und danke gleichzeitig für die gefälligen Offerten.

Würzburg, 27. August 1864.

**J. Standinger.**

[17867.] Den Herren Bewerbern, um die bei mir offen gewesene Stelle sage ich mit der Bemerkung, dass sie besetzt ist, hiermit freundlichen Dank.

Bonn, 22. August 1864.

**M. Lempertz.**

[17868.] Den Herren, welche sich um die in meinem Hause zu besetzende erste Gehilfenstelle bewarben, theile ich statt besonderer Anzeige hierdurch mit, daß dieselbe wieder besetzt ist; zugleich danke ich Ihnen für die gefälligen Offerten.

Brüssel, August 1864.

**G. Muquardt.**

### Vermischte Anzeigen.

#### Warnung.

[17869.] Ein mir bereits im Jahr 1862 verkauftes Manuscript:

#### Catull's Gedichte

mit Einleitungen und metrischer Uebersetzung.

welches hauptsächlich wegen fortwährenden Auf-enthaltswechsels des Verfassers nicht gedruckt werden konnte, hat sich dieser, angeblich um es zu vervollständigen, vor einiger Zeit von mir zurückgeben lassen und nun dem Vernehmen nach an einen anderen Verleger abgetreten.

Ich warne hiermit vor dem Druck des Manuscriptes, da ich mein Eigenthumsrecht an demselben geltend machen werde.

Leipzig, 1. Sept. 1864.

**B. G. Teubner.**

#### C. Muquardt in Brüssel

[17870.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

### Ausländische Literatur.

[17871.]

**F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

[17872.] **Moden-Journale,**

wozu die Kupfer aus Paris geliefert werden, sind wegen Kränklichkeit des Besitzers mit allen Rechten zu verkaufen. Das Unternehmen ist seit einer langen Reihe von Jahren ein gesichertes und Gewinn einbringendes.

Kauflustige erfahren das Nähere auf portofreie Briefe unter Adresse F. Decker, Adalbertstraße 91, in Aachen.

#### An Herrn G. J. Manz

[17873.] in Regensburg.

Wegen der Ihnen noch schuldigen 2 fl. 42 kr. hätten Sie wahrlich nicht nöthig gehabt, öffentlich Zeter zu schreien. Sie werden dieselben bekommen, und hätten auf Ihren Jammergeschrei gar nicht geantwortet, wenn Ihre Anzeige nicht der Art abgefaßt wäre, als schuldeten wir Ihnen Hunderte! Wir überlassen den Herren Collegen, eine solche Anzeige zu würdigen, werden uns aber auf diesem Wege in keinen Federkrieg einlassen.

Mainz, 30. August 1864.

**Le Roux'sche** Hofbuchhandlung.

[17874.] Wir ersuchen die Verleger von Werken über

#### Bündholz-Fabrikation

um 1 Gr. à cond.

**Lampart & Co.** in Augsburg.

[17875.] Ich suche die Portraits (Lithographien) von „Schönlein“, — „Graefe“, — „Alex. v. Humboldt“, — und ersuche die Herren Verleger, mir ein Expl. à cond. einzusenden.

Sollten Sie mir die Portraits nicht schicken wollen, so ersuche ich Sie, mir anzuzeigen, wie theuer jedes Bild netto ist, und welche Größe es hat.

Danzig, August 1864.

**V. G. Homann.**

#### Unverlangte Zusendungen

[17876.] müssen wir uns wiederholt höflichst verbitten, da wir l. Schulz' Adressbuch 1864 unsern Bedarf an Nova selbst wählen.

Ebing.

**Neumann-Hartmann'sche** Buchhandlung.

[17877.] Der Unterzeichnete ist beauftragt, einige Tausend der besten Gemmen in Schwefel, Wachs und Gyps, sowie eine Sammlung von geprägten abgeklatschten und in Gyps und Wachs abgegossenen Medaillen von den Medailleuren: Hedlinger, Voos, Depier, Fiolier, Pfeuffer, Brandt, Andrieu und anderen billigst zu verkaufen.

Indem derselbe Offerten darauf entgegenfieht, wird noch bemerkt, daß die Gemmen sowohl, als auch die Medaillen apart abgegeben werden können, nicht aber einzelne Exemplare derselben. Beide Sammlungen enthalten nur vorzüglich schöne Exemplare.

Cassel.

**G. Württenberger.**